

Amt, Datum, Telefon

660 Amt für Verkehr, 23.04.2013, 51- 3003
660 Reinhard Thiel

Drucksachen-Nr.

5499/2009-2014/1

Informationsvorlage der Verwaltung Nachtragsvorlage

Diese Vorlage

- ersetzt die Ursprungsvorlage.
 ergänzt die Ursprungsvorlage.

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	07.05.2013	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Radschnellweg OWL, Radschnellweg Bielefeld – Herford - Minden,
Teilnahme am Planungswettbewerb des Landes NRW**

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 / 11.12.02 / 11.12.03

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Klimaschutz, Modal Split

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Ca. 5000 €, weitere Kosten bei Zuschlagserteilung für das Projekt

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

StEA, 09.04.2013

Sachverhalt:

Der StEA hat bei der Beratung der Vorlage Drs.-Nr. 5499 am 09.04.2013 mehrheitlich zum Ausdruck gebracht, dass er entgegen dem Verwaltungsvorschlag einer Beteiligung an dem Radschnellwegprojekt der Kreise Minden-Lübbecke und Herford den Vorzug geben würde, da dies eine größere regionale Bedeutung habe. Er beauftragte die Verwaltung nochmals Kontakt mit den beiden Kreisen aufzunehmen, um die Möglichkeiten für eine Beteiligung der Stadt Bielefeld abzuklären.

Daraufhin hat der Fahrradbeauftragte der Stadt Bielefeld am 19.04.2013 an einem Vorbereitungs-termin für das Radschnellwegprojekt Petershagen - Minden - Bad Oeynhausen - Löhne - Herford beim Kreis Minden teilgenommen.

Die projektbeteiligten Kreise und Städte befinden sich bereits in der konkreten Vorbereitung der Antragsstellung und werden in Kürze einen Auftrag an ein Ingenieurbüro zwecks Unterstützung der Antragsbearbeitung erteilen.

Eine Beteiligung der Stadt Bielefeld an dem Projekt wird grundsätzlich begrüßt, da eine Beteiligung des Oberzentrums die Bedeutung des Projektes aufwerten würde.

Die Stadt Bielefeld hat darum gebeten, bei den Vertragsgesprächen mit dem Ingenieurbüro eine Option für eine Beteiligung der Stadt Bielefeld vorzusehen.

Unterstellt man eine Radschnellwegführung von der Stadtgrenze Bielefeld/Herford bis in die Bielefelder Innenstadt hinein, so wird eine Kostenbeteiligung der Stadt Bielefeld von bis zu 5.000 € für die Voruntersuchungen zur Antragsstellung für erforderlich gehalten.

Dabei ist bereits unterstellt, dass die Stadt Bielefeld erhebliche Eigenleistungen - so wie die übrigen Beteiligten auch - bei der Antragsstellung erbringt.

Die Zeitplanung für die Antragsbearbeitung geht von dem Beginn der Vorarbeiten mit dem beauftragten Ingenieurbüro am 10. Mai 2013 und dem Abschluss der Arbeiten des Ing.-Büros am 30.06.2013 aus, so dass die Bewerbung fristgerecht zum 22.07.2013 eingereicht werden kann. Von daher ergibt sich die Notwendigkeit einer abschließenden Beschlussfassung zur Bewerbungsteilnahme im StEA am 07.05.2013.

Finanzielle Auswirkungen

Aufgrund der bekannten Haushaltslage dürfen neue freiwillige Leistungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht getätigt werden, so dass für eine Auftragsvergabe ein Sponsor gefunden werden oder der Rat der Stadt zusätzliche Mittel zur Verfügung stellen müsste.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss